Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 28

Artikel: Aus unserem Notizbuche

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426613

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Festbummlers Verlegenheit oder Embarras de richesse.

Ach, was muß ein Allerweltvereinsmitglied im Juli leiden! Soll ich mit der Festfotarde mich nach links, nach rechts entscheiden? Berfules! du hatteft doch nur zwölf Arbeiten zu verrichten, Ich muß alle Tag von Fest ju Fest und darf auf feins verzichten. Wie der Sifnphus den Stein hinaufwälzt und hinab läft rollen, Wie der Atlas, dem der Budel von der Globuslaft gefchwollen : So muß wie Ahasber ich, ber vielgeplagte ew'ge Jude, Bon Olympia's Turnerzirfus nach Arion's Sangerbude, Bon dem Teft der Bergbefteiger, wo man übt fich in Strapagen Und fich Lob der Zeitung erntet nebst miseriam der Kaken, An das Fest der Bogenschützen, wo man patriotisch redet Und man fich für ein'ge Tage beim Potale nicht befehdet. Wenn ich im Bereinsgedufel Festeswonne eingesogen, Sind indeß die gelben Bögel aus dem porte-monnaie entflogen. Wie die schnellen Ajax, die bei Ilium fich sehen ließen, Bin auch ich ein Velocman mit Leib und Seel, mit Sand' und Füßen.

And dem edlen Schwimmverein gehör' ich an mit Hochgenusse, Doch viel lieber als in Rhein und Nar' schwimm' ich im "Neberstusse".

Wie Ixion auf dem Rad im Hades ewig sich muß trüllen, So freif' ich von Fest zu Feste, um die Bummelsucht zu stillen. Schügen-dilettantalus din ich, daß ich beinahe rase; Slaub' ich einen Preis zu kriegen, sliegt er weg mir vor der Rase. Uch! hätt' ich, sprech ich mitunter, dies und jenes Fest gemieden! Uls mein Bentel glich dem Faß der unglücselzgen Danaiden. Daß ich wieder Richts gewonnen, mag Penelope wohl ahnen — Und zum Kreuz, daß sie daheim hat, bring' ich ihr auch noch den Fahnen.

Ut-re-mi; frisch - frei! - piff - paff! braust's alle Tage in ben Ohren;

Fort muß ich, der Lorbeer winkt, sonst ist die Chr' für mich verloren! Und am Ende rust die Gattin, wenn ich heimkomm', scharsen Tones: Vare! quas tu perdidisti, redde mihi legiones!

Aus unserm Notizbuche.

Frankreich hat einen ganz unerwarteten Schlag erhalten. Sie glaubten, die Chinesen hätten sich glücklich in den Hasen des Friedens lootsen lassen, plöglich aber machen sie Kehrt und hauen die Franzosen.

Der französische Ministerpräsident schrieb uns hierüber auf unsere Anfrage: "Die ganze Geschichte rührt lediglich von einer Kabel-verwicklung her; eine ägyptische Depesche hat sich in die unstrige versmischt. Aber die Engländer sind immer so:!"

Der Frühschoppen des Fürsten Bismark soll instünstig ebenfalls einer Abgabe unterstellt werden, was sich insoweit gewiß rechtfertigt, als Bismark behauptet, auf denselben ein Patent genommen zu haben.

Um der Ausbreitung der Cholera wirksam entgegenzutreten, wird dieselbe in ganz Italien — verboten.

Frau Rolemin e ift von ihrem Großherzog geschieden worden. Sicherm Bernehmen nach lautet der Urtheilsspruch:

Da heut zu Tag die Kole Auch spielet in den Minen, So ist's zu aller Wohle, Sich ihrer nicht bedienen.

In Belgien haben sie dem Freisinn den Senatssaal wieder verschlossen und den Ultramontanen die Sessel offerirt. Um keine Verwechslungen hervorzurufen, muss betont bleiben, dass diess also in Belgien und nicht etwa in einigen Schweizerkantonen vorgekommen. Das kommt bei uns nicht vor

Hänschen sagt, ich bin ein Hans, Was ich bin, das bin ich ganz.

Die berühmte "Festung Totleben" ift gefallen. Der General Tob hat wieder einmal über seinen Gegner Leben den Sieg davon getragen.

Der Nihilismus in Rußland wurde gesprengt. Die Sprengung war von solch tolossaler Birtung, daß nun die Ribilisten im ganzen Lande gerstreut sind.

Die Schweizervereine in Nordamerika haben das Nationalsfest in glänzender Weise geseiert. Herr Dr. Joos soll in Folge dessen beabsichtigen, im Nationalrath folgende Motion einzureichen:

Der Bundesrath

wird ersucht, dafür zu sorgen, daß sämmtliche Schweizer innershalb drei Jahren Helvetien verlaffen, um in den U. S. einen Einigkeits = "bder Berträglich feits ftaat zu gründen.

Die Konferenz, sie droht zu scheitern, Die alten Wunden sich erweitern; Das Beste wird am Ende bleiben: Mit **Pulver** tüchtig einzureiben.

Der beutsche und ber österreichische Kaiser tommen wieder im Basser zusammen und man wünscht allgemein, sie werden defhalb auch nicht im Feuer auseinandergeben.

Der Gen fer Staatsrath hat beschlossen, aus Frankreich feine Früchte mehr zu beziehen. Aber, wo sollen denn wir die saubern Früchte hernehmen?

Der Papst regiert die ganze Welt;
Bisthum Tessin ihm wohlgefällt.
Doch hat er hier sich sehr trompirt,
Weil sich die Schweiz noch selbst regiert.

Dr. Sigl, der Redaktor des baprischen "Baterlandes", hat neuerdings für Berleumdung 9 Monate Karzer erhalten. — Bas sie in dem Bayern für Spießbürger sein müssen; bei uns baut man keine Gefängnisse wegen solchen Bagatellen.

Die hiße wird jest täglich Beinahe unerträglich; Die Politik verschwist. Kein Federlein will fragen Für seinen Taggeldbagen, Kein Bleistift wird gespist. Juchhe, ihr Diplomaten, So seib ihr gut berathen, Weil das der Welt nur nütt.